

EINE VERANSTALTUNG DER BAMBERGER KUNST- UND ANTIQUITÄTENWOCHE  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INTERNATIONALEN KÜNSTLERHAUS VILLA CONCORDIA

[WWW.BAMBERGER-ANTIQUITAETEN.DE](http://WWW.BAMBERGER-ANTIQUITAETEN.DE)  
[WWW.VILLA-CONCORDIA.DE](http://WWW.VILLA-CONCORDIA.DE)

23. JULI — 19. AUGUST 2016

# MODERNE KUNST

IM BAMBERGER ANTIQUITÄTENVIERTEL



TOBIAS BOHM / STEFAN EBERSTADT / JOHANNES EVERS / ANDREAS FEIST / ROLAND  
SCHÖN / WOLFGANG STEHLE / MARTIN WÖHRL .....

STIPENDIATEN DES INTERNATIONALEN KÜNSTLERHAUSES VILLA CONCORDIA STELLEN IM  
RAHMEN DER 21. BAMBERGER KUNST- UND ANTIQUITÄTENWOCHE AUS .....

EINE VERANSTALTUNG DER BAMBERGER KUNST- UND ANTIQUITÄTENWOCHEN  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INTERNATIONALEN KÜNSTLERHAUS VILLA CONCORDIA

2016

21. BAMBERGER  
KUNST- UND  
ANTIQUITÄTEN  
WOCHEN  
22.07.-19.08.



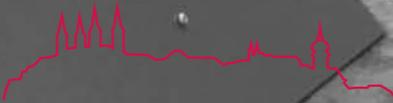
[www.bambergerantiquitaeten.de](http://www.bambergerantiquitaeten.de)

INTERNATIONALES

 KÜNSTLERHAUS

 VILLA CONCORDIA

 BAMBERG

  
Stiftung Weltkulturerbe  
Stadt Bamberg

DIE AUSSTELLUNG DER STIPENDIATEN DES INTERNATIONALEN KÜNSTLERHAUSES VILLA CONCORDIA  
IM RAHMEN DER KUNST- UND ANTIQUITÄTENWOCHEN WIRD FREUNDLICHERWEISE VON DER  
STIFTUNG WELTKULTURERBE STADT BAMBERG UNTERSTÜTZT.

## INHALT

VORWORT DER SPRECHERIN DER BAMBERGER KUNST- UND ANTIQUITÄTENWOCHEN .....	4
GRUSSWORT DER DIREKTORIN DES INTERNATIONALEN KÜNSTLERHAUSES VILLA CONCORDIA .....	5
<b>TOBIAS BOHM .....</b>	<b>6</b>
<b>STEFAN EBERSTADT .....</b>	<b>10</b>
<b>JOHANNES EVERS .....</b>	<b>14</b>
<b>ANDREAS FEIST .....</b>	<b>16</b>
<b>ROLAND SCHÖN .....</b>	<b>18</b>
<b>WOLFGANG STEHLE .....</b>	<b>20</b>
<b>MARTIN WÖHRL .....</b>	<b>22</b>
LISTE ALLER HÄNDLER DER BAMBERGER KUNST- UND ANTIQUITÄTENWOCHEN .....	24
ABBILDUNGSNACHWEISE / IMPRESSUM .....	26

In der mittelalterlichen Domstadt haben sich Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändler und das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia zusammengeschlossen und veranstalten gemeinsam die Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen. Schirmherr ist der Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, Andreas Starke.

Diese Kulturveranstaltung im Freistaat Bayern zieht als Magnet sowohl das nationale als auch das internationale Publikum an. In der persönlichen Atmosphäre ihrer Galerien, im historischen Barockzentrum, bieten die Kunst- und Antiquitätenhändler wertbeständige Kunst an. Alle Schauräume befinden sich in denkmalgeschützten Häusern. Auf insgesamt 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche findet die alljährliche Leistungsschau der Kunst- und Antiquitätenhändler statt. Somit bilden wir das größte »Museum« des Weltkulturerbe Bamberg.

Als Stätte des jährlichen Aufenthalts von Künstlern aus dem In- und Ausland bauen die Stipendiaten des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia eine Brücke zwischen alter und zeitgenössischer Kunst. Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch das Antiquitätenviertel und finden Sie die Werke ehemaliger und aktueller Stipendiaten, die diese in den einzelnen Galerien installiert haben. Erfahren Sie die Spannung, die moderne Kunst in der Korrespondenz mit Antiquitäten auslösen kann.

Mein besonderer Dank geht an die Stipendiaten, sowie die Bamberger Galeristen, die diese Verbindung von alter mit zeitgenössischer Kunst eingehen, an Nora Gomringer, die Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia sowie an die stellvertretende Direktorin Stephanie Weiß, die dieses Projekt so engagiert begleitet.



*Die Qualität von Antiquitäten erwächst aus der Hand der Künstler, die sie geschaffen haben, und aus der Vermittlung des Geistes der Zeit, in der sie entstanden sind.*

*Den Geist der Gegenwart vermitteln die Werke der Stipendiaten des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia.*

Die 21. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen finden vom 23. Juli – 19. August 2016 im Weltkulturerbe Bamberg statt.

Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg  
*Sprecherin der Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen*

*Cui accatta havi bisogna centu occhi, e cui vinni unu sulu.  
Der Käufer braucht 100 Augen, der Verkäufer nur eins.  
(sizilianisches Sprichwort)*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zum 5. Mal beteiligen sich interessierte Stipendiaten des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia an den Kunst- und Antiquitätenwochen der gleichnamigen Händlerinnen und Händler in Bamberg. Künstlerische Exzellenz trifft auf feinsinnige mercatores, die ihr Handwerk verstehen, das im wahrsten Sinne auf die handwerkliche Exzellenz von Künstlerinnen und Künstlern, Handwerkern und anwendenden Gestaltern durch die Jahrhunderte zurückgeht. Es freut mich außerordentlich, die Künstler, ehemalige und derzeitige Stipendiaten, Stefan Eberstadt, Andreas Feist, Martin Wöhr, Johannes Evers, Wolfgang Stehle sowie Roland Schön und Tobias Bohm bei dieser Edition der Beteiligung in Werk und Persona begrüßen zu dürfen in Bamberg.

Roland Schön hat sein Atelier in Neudrossenfeld und ist ein in die oberfränkische Landschaft nicht einzupassender Künstler. Zu vielgestaltig, mit neuen Verweisen auf das weitere Große und nicht immer Ganze, zeichnet er im Garten der Villa Concordia für die »Orangerie Nature« verantwortlich. Ein Glashaus mit Scheiben, in die die Namen verschiedener Kräuter und Heilpflanzen eingeschrieben sind. Dieses Haus bietet dem Künstlerhaus, seinen Bewohnern und Gästen eine ideale Begegnungsstätte für den Sommer und ist selbst Kunstwerk, das mit unpräzisiertem Charme zur Betrachtung, Partizipation durch Begehen, Umschreiten einlädt. Im Sommer haben wir die Ehre, weitere Arbeiten des Künstlers in der Villa im Rahmen einer Ausstellung zu zeigen. Tobias Bohm ist freischaffender Fotograf und besonders mit dem Literari-



schen Colloquium Berlin verbunden, wo er die vielleicht sprödeste künstlerische Existenz hervorragend abzubilden weiß: den Typus Schriftsteller am Schreibtisch. (Diesen flapsigen Umgang mit der hochgeschätzten Kunst erlaube ich mir, weil ich weiß, wovon hierbei die Rede ist.) Wer dieses Sujet beherrscht, versteht es auch – wie Bohm – seit über 6 Jahren unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten in intensiven, entlarvenden, umschmeichelnden und so oft grandiosen Gesten, Ausdrucksformen der Mimik und Präsenz aufzuzeigen, so dass es selbstverständlich ist, hier die Sprache des ständigen Kommentatoren und Chronisten einmal vor Augen zu führen.

Es seien diese Ausführlichkeiten zu beiden Künstlern an dieser Stelle gestattet, da sie keine Stipendiaten sind, aber mit dem Künstlerhaus fest verbunden.

100 Augen braucht der Käufer und 100 sollen ihm übergehen in den Räumen der Kunst- und Antiquitätenläden Bamberg! Auf gute Geschäfte, erbauliche Begegnungen!

Ihre Nora-Eugenie Gomringer  
*Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia*



Tobias Bohm (D) (\*1976) lebt und arbeitet in Berlin. Nach seinem Studium der theoretischen Physik in Berlin, Manchester und Dresden arbeitet Tobias Bohm seit 2006 als freiberuflicher Fotograf mit dem Schwerpunkt Autorenfotografie in Berlin. Neben Veröffentlichungen in Zeitungen/Magazinen wie Der Tagesspiegel, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine, Die Zeit, Literaturen, BOMB Magazine, Arte TV u.a. werden seine Arbeiten von Literaturverlagen wie Rowohlt, Suhrkamp, S. Fischer, Schöffling, Hanser u.a. genutzt. Darüber hinaus arbeitet Tobias Bohm eng mit dem Literarischen Colloquium Berlin zusammen und begleitet dessen Arbeit fotografisch in Dokumentationen und Projekten.



01

Seit 2010 fotografiert Tobias Bohm auch die Stipendiaten des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia und ist damit eng mit dem Haus und seinen Gästen verbunden. So zeigte 2012 das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia anlässlich seines 15jährigen Jubiläums seine Bilder der Stipendiaten in der Ausstellung »Gesehen werden: Stipendiaten«.

[www.tobiasbohm.com](http://www.tobiasbohm.com)



02



03

01–03 Ulrich Holbein  
2010, Triptychon, Digitaldruck auf Büttenpapier, je 70 x 100 cm,  
VP: zusammen 1800 € (einzeln auf Anfrage, ohne Rahmen)



Stadt  
2009, Digitaldruck auf Büttelpapier, 100 x 70 cm, VP: 900 € (ohne Rahmen)



Stefan Eberstadt (D) (\*1961) lebt und arbeitet in Jetzen-  
dorf bei München. Von 1982–1988 studierte er an der  
Akademie der Bildenden Künste in München und in Lon-  
don bei Prof. Eduardo Paolozzi.

Unter anderem erhielt er 1993 den Bayerischen Staats-  
preis und den Kunstpreis der Bayerischen Akademie der  
Schönen Künste, 1994 das Auslandsstipendium des Bay-  
erischen Freistaats nach New York, 2004 das Projektsti-  
pendium für Bildende Kunst der Stadt München, 2007  
den Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG.

Hinter der geometrischen Ordnung seiner oft funktiona-  
len Raumarbeiten verbirgt sich ein intellektuelles Spiel  
mit Bedeutungen und mit der Symbolik von Ornament  
und Material. In ihrer Methodik bewegen sie sich oft an  
der Schnittstelle von Skulptur, Architektur und Design,  
und sie wurden bereits international ausgestellt, unter  
anderem auf den Biennalen in Venedig und Sao Paulo.

Seine Werke befinden sich in zahlreichen privaten und  
öffentlichen Sammlungen, unter anderem in der Staat-  
lichen Graphischen Sammlung, München, dem Kunst-  
museum Bonn, dem Museum für Konkrete Kunst, Ingol-  
stadt, der Münchener Rückversicherung, der Sammlung  
der E.ON Energie und der Neuen Sammlung, München.

Ist es ein Hocker oder eine Skulptur, also ein funktiona-  
les Objekt oder ein autonomes Kunstwerk? Schmunzelnd  
auf Max Bills berühmtem Ulmer Hocker sitzend, entwirft  
Eberstadt während seines Stipendiums in der Villa Con-  
cordia den »Bamberger Hocker«, eine minimalistische  
Lösung zweier in den Raum gefalteter Flächen. Zwar  
studierte Stefan Eberstadt Bildhauerei, doch seine Arbei-  
ten sind mehr als nur ästhetische Besetzungen von Gale-  
rieräumen. Vielmehr erwecken sie gezielt Erinnerungen  
an Michael Frieds berühmten Text »Specific Objects« von  
1965, worin er die Objekte der Minimal Art als bühnen-  
artige Raumszenierungen charakterisierte. Doch Eber-  
stadt wird hier noch spezifischer, indem er Raum, Objekt  
und Betrachter verbindet. So wie zum Beispiel 2009 zu  
Beginn eines Vortrags über seine Arbeit, als Eberstadt  
vor dem wartenden Publikum erst aus mehreren Teilen  
eine Skulptur baute, die ihm dann als Rednerpult dienen  
sollte.

[www.stefaneberstadt.de](http://www.stefaneberstadt.de)



01

01 Shelf (Wandregal)  
2015, Stahlblech 3mm, gelasert, gekantet und verschweißt, pulverbeschichtet,  
schwarz, 28 x 28 x 100 cm, VP: 380 €

02



02 Sender (on air)  
2014, Karton geklebt, 34 x 18 x 20,5 cm, VP: 1200 €



Hocker (Bamberger Hocker)

2014, Stahlblech 2 mm, gelasert, gekantet und verschraubt, pulverbeschichtet, unlimitierte Auflage, in schwarz und weiß erhältlich, 46 x 39 x 39 cm, VP: 450 €



01

Johannes Evers (D) (\*1979) studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und gehört zur jüngeren Generation von Video- und Performance-Künstlern, die sich international vernetzt haben und starke Videobilder hervorbringen. »Johannes Evers nimmt dabei auf die Kunstgeschichte Bezug, wenn er etwa Werke von Malewitsch oder Mondrian neu interpretiert. Dabei setzt er nicht nur den eigenen Körper ohne Eitelkeit in Szene, sondern schafft auch witzige und komische Figuren, die den Betrachter anrühren.« (Hermann Pitz)

[www.johannesevers.de](http://www.johannesevers.de)



02

01 & 02 Das Erhabene  
2015, Fotoprint auf Aludibond, je 29,4 x 16,5 cm, VP: je 200 €



Andreas Feist (D) (\*1968) ist ausgebildeter Holzbildhauer. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Nikolaus Gerhart und Prof. Magdalena Jetelová und erhielt dort als Meisterschüler im Jahre 2008 sein Diplom. Zuvor war er für mehrere Jahre als Stahlbauschlosser tätig und lebte zeitweilig im Ausland. In seinen Rauminstallationen, die Titel wie »Existence« (2008) oder »Can we see the room« (2005) tragen und sich oft über viele Quadratmeter erstrecken, setzt sich Feist mit dem Verhältnis zwischen Skulptur und Architektur auseinander. Dabei formen, verengen oder vertiefen seine Werke auf spielerische Weise den Raum, dessen Eigenheiten, Leerstellen und Fluchten den Künstler im positiven Sinne provozieren und zum Einsatz von Kanten und Schrägen, Leinwänden und Linien sowie ausgewähltem Material herausfordern. Der Künstler ist zudem inte-



01

ressiert an der Reaktion der Betrachter auf den jeweiligen Raumeindruck.

Die Werke von Andreas Feist waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, so z.B. in der Upper East Side Berlin, im Okgwa Art Museum in Südkorea, in den Kunstarkaden und im Haus der Kunst in München. Kunst von Andreas Feist am und im Bau findet sich im BMW-Werk Leipzig (2004), im BMW Forschungs- und Innovationszentrum München (2005), im BMW-Stammhaus am Georg-Brauchle-Ring München (2006), im Klinikum für Innere Medizin Würzburg als Modellentwurf (2009), im BMW IT-Zentrum München (2009) sowie im Ziviljustizzentrum Würzburg (2010).

[www.andreasfeist.com](http://www.andreasfeist.com)

02



**01** ohne Titel  
2010, Beschichtete Spanplatten, Acrylfarbe,  
PVC-Folie, 150 x 150 cm, VP: 1900 €

**02** raumlufthugga rot  
2012, Gefasster Lärchenholzstamm, der die  
Raumluft umarmt, VP: 3000 €



01

01 Orangerie Nature im Garten der Villa Concordia



Roland Schön (D) (\*1964) studierte von 1987–1992 Freie Malerei bei Prof. Rudolf Hägele an der Akademie der bildende Künste in Stuttgart. Ausstellungen und »Kunst im Öffentlichen Raum« zeigten sein Werk in Bayern und Baden-Württemberg. Er war »Artist in residence« im Virginia Center for Arts, USA, und in Seydisfjörður, Island. 2010 erhielt er den Internationalen Kunstpreis »Viktor Vasarely«, Ungarn, für seine Kunst im öffentlichen Raum. Roland Schön ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und im BBK Oberfranken.

Seit dem 13. Juni 2015 steht seine »Orangerie Nature« auf der Zwischenebene des Gartens der Villa Concordia. Vom 15. Juni bis zum 1. August 2016 zeigt das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia seine Ausstellung »dreizehn, einunddreißig«. Orangerie und Ausstellung können im Rahmen der Öffnungszeiten (Mo–Do 8–12 und 13–15 Uhr / Fr 8–13 Uhr / Sa & So 11–16 Uhr) bei freiem Eintritt besichtigt werden.

[www.schoenroland.de](http://www.schoenroland.de)



03



04

02



02 into the wild (d. hockney)  
2015, mixed media, 70 x 64 cm, VP: 2800 €

03 glittering froth  
2013, mixed media, 92 x 67 cm, VP: 2600 €

04 tulpenbeet (hat nichts zu tun)  
2013, mixed media, Durchmesser 79 cm, VP: 2300 €

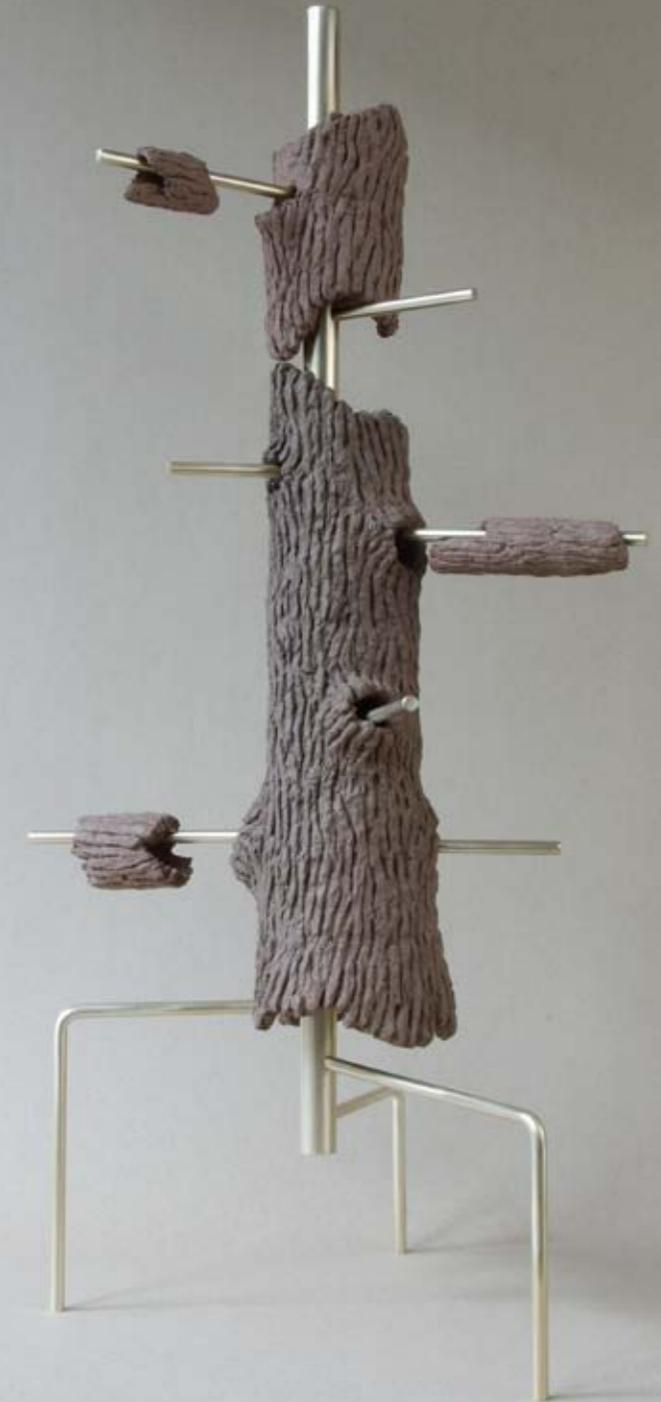


01

Wolfgang Stehle (D) (\*1965) studierte nach einer Lehre zum Holzbildhauer an der Akademie der Bildenden Künste München sowie am Chelsea College of Art & Design in London. In zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland sind seine Skulpturen, Videoarbeiten, Zeichnungen und Bilder zu sehen, mit denen er »die Welt auf seine spielerische und selbstironische Art hinterfragt«, wie es der bildende Künstler Stefan Eberstadt beispielsweise in Anbetracht von Stehles Werk »Logistic Supervision« beschreibt. Durch gezielte Verfremdung bringe das Objekt eines beschichteten Stahlgestänges einen normgewöhnten Sachbearbeiter bei näherer Betrachtung ins Stolpern. Stehle erhielt Preise, Förderungen und Stipendien, darunter hielt er sich z.B. 2011 als Artist in Residence im Goethe Institut Dakar/Senegal auf und nahm 2012 ein Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Ahrenshoop wahr.

[www.wolfgangstehle.com](http://www.wolfgangstehle.com)

02



01 Fantomas  
2013, Keramik, Lindenholz, 24 x 20 x 18 cm, VP: 1000 €

02 Tödlein  
2014, Keramik, Messing, 30 x 21 x 17 cm, VP: 1500 €



Martin Wöhrle (D) (\*1974) begann 1995 sein Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 1996–2002 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste München, am Edinburgh College of Art und an der Glasgow School of Art. Er war 2001 Meisterschüler von Prof. James Reineking. Im Jahr 2000 erhielt er ein Erasmus-Stipendium für das Edinburgh College of Art und wurde Mitglied der proto academy in Edinburgh. Ein Jahr später folgte ein Projektstipendium der Erwin und Gisela von Steiner Stiftung. 2002 schloss er sein Studium mit Diplom ab. Im gleichen Jahr bekam er den Bayerischen Staatsförderpreis, den Debütantenpreis der Kunstakademie München und ein DAAD-Stipendium für sein Studium in Glasgow. Seine Werke wurden bisher in Berlin, Madrid, Glasgow, London, Kairo und Mexiko City präsentiert. Zuletzt war er in den Ausstellungen »Maß und Werk« im Neuen Museum Nürnberg und »Raw Materials« in der Städtischen Galerie Delmenhorst zu sehen.

*Die Arbeit »Alte Hofhaltung« aus dem Jahr 2014 entstammt einer Werkreihe anlässlich der Ausstellung »Nord-Süd-Dialog« in Bremen. Aus gebrauchten Türblättern wurden Giebelformen verschiedener Epochen geschnitten. Mittelalterliche, barocke und moderne Fassaden waren Vorbild für die skulpturalen Objekte, die gehängt oder einfach an die Wand gelehnt in den Galerieräumen zu sehen waren. Das zweiteilige Werk »Alte Hofhaltung« schuf ich in Erinnerung an die schöne Zeit in Bamberg.*

[www.tanjapol.com/artists/20](http://www.tanjapol.com/artists/20)



Alte Hofhaltung  
2014, Türblatt, 2-teilig  
173 x 86 x 4 cm und 143 x 33 x 4 cm  
VP: 4000 €

SENGER BAMBERG KUNSTHANDEL

Karolinenstraße 8  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 540 30  
[www.senger-bamberg.de](http://www.senger-bamberg.de)  
[senger-bamberg@t-online.de](mailto:senger-bamberg@t-online.de)

KUNSTHANDEL DR. SCHMITZ-AVILA

Karolinenstraße 18  
96049 Bamberg  
Tel.: 0174 / 178 94 01  
[www.dr-schmitz-avila.de](http://www.dr-schmitz-avila.de)  
[kunsthandel@dr-schmitz-avila.de](mailto:kunsthandel@dr-schmitz-avila.de)

SILBERKONTOR HEISS

Dominikanerstraße 11  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 557 47  
[heiss@bamberger-antiquitaeten.de](mailto:heiss@bamberger-antiquitaeten.de)

KUNSTHANDEL VON SECKENDORFF GmbH

Karolinenstraße 12  
96049 Bamberg  
Tel.: 0151 / 651 511 83  
[www.kunsthandel-von-seckendorff.de](http://www.kunsthandel-von-seckendorff.de)  
[info@kunsthandel-seckendorff.de](mailto:info@kunsthandel-seckendorff.de)

CHRISTIAN EDUARD FRANKE ANTIQUITÄTEN GmbH

Herrenstraße 1  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 522 44  
[www.franke-kunsthandel.de](http://www.franke-kunsthandel.de)  
[info@franke-kunsthandel.de](mailto:info@franke-kunsthandel.de)

SCHMIDT-FELDERHOFF KUNSTHANDEL

Herrenstraße 4  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 297 89 61  
[www.kunsthandel-bamberg.de](http://www.kunsthandel-bamberg.de)  
[kunsthandel@vodafone.de](mailto:kunsthandel@vodafone.de)

GLASERIE PUSCH

Katzenberg 6  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 534 52  
[www.glaserie-bamberg.de](http://www.glaserie-bamberg.de)  
[glaserie@arcor.de](mailto:glaserie@arcor.de)

HAUPTMANN ANTIQUITÄTEN

Geyerswörthplatz 2  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 20 31 22  
[www.hauptmann-antiquitaeten.de](http://www.hauptmann-antiquitaeten.de)  
[info@hauptmann-antiquitaeten.de](mailto:info@hauptmann-antiquitaeten.de)

WENZEL KUNSTHANDEL BAMBERG

Karolinenstraße 16  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 567 25  
[www.wenzel-bamberg.de](http://www.wenzel-bamberg.de)  
[info@wenzel-bamberg.de](mailto:info@wenzel-bamberg.de)

KUNSTAUKTIONSHAUS SCHLOSSER GmbH & Co. KG

Karolinenstraße 11  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 20 85 00  
[www.kunstauktionshaus-schlosser.de](http://www.kunstauktionshaus-schlosser.de)  
[info@kunstauktionshaus-schlosser.de](mailto:info@kunstauktionshaus-schlosser.de)

ANTIQUITÄTEN STRÖHLEIN

Karolinenstraße 14  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 / 523 70  
[www.antiquitaeten-stroehlein.de](http://www.antiquitaeten-stroehlein.de)



**ABBILDUNGSNACHWEISE**

TOBIAS BOHM

*Foto des Künstlers sowie Abbildungen der Kunstwerke*

© Tobias Bohm

STEFAN EBERSTADT

*Foto des Künstlers sowie Abbildungen der Kunstwerke*

© Stefan Eberstadt

JOHANNES EVERS

*Foto des Künstlers* © Tobias Bohm*Abbildungen der Kunstwerke* © Johannes Evers

ANDREAS FEIST

*Foto des Künstlers* © Tobias Bohm*Abbildungen der Kunstwerke* © Andreas Feist

ROLAND SCHÖN

*Foto des Künstlers sowie Abbildungen der Kunstwerke*© Roland Schön / Orangerie Nature © Internationales  
Künstlerhaus Villa Concordia

WOLFGANG STEHLE

*Foto des Künstlers* © Tobias Bohm*Abbildungen der Kunstwerke* © Wolfgang Stehle

MARTIN WÖHRL

*Foto des Künstlers sowie Abbildung des Kunstwerks*

© Martin Wöhr

TITEL

© Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

UMSCHLAG

*Bamberger Hocker* © Stefan Eberstadt

SEITE 4 / 5

© Fiona von Colberg / © Tobias Bohm

**IMPRESSUM**

INTERNATIONALES KÜNSTLERHAUS

VILLA CONCORDIA

*Direktorin: Nora-Eugenie Gomringer**Concordiastraße 28**96049 Bamberg**www.villa-concordia.de**kontakt@villa-concordia.de*

FIONA FREIFRAU LOEFFELHOLZ VON COLBERG

*Sprecherin der Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen**Tel.: 0175 / 246 88 06**www.bamberger-antiquitaeten.de**info@bamberger-antiquitaeten.de*

REDAKTION

*Stephanie Weiß, M.A.*

SATZ &amp; GESTALTUNG

*embargo-grafik.de*

*Falls Sie Interesse am Kauf eines der im Rahmen der Kunst- und Antiquitätenwochen ausgestellten Werke haben, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Kunst- händler, bei dem sie ausgestellt sind, oder an Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg.*